

Hierner, Sabrina Hund Australian Shepherd

Von: befund@laboklin.de (befund@laboklin.de)

An: s\_hierner@yahoo.de

Datum: Montag, 23. Dezember 2019, 12:44 MEZ



05LABOKLIN . Postfach 253 . 4021 Linz  
Frau  
Sabrina Hierner  
Wildeneeggstr. 23  
5310 Mondsee  
Österreich

Postfach 253  
4021 Linz  
Fax: 0732-717322  
Tel: 0732-717242-0

**Untersuchungsbefund**

Nr.: 1912-W-76649  
Datum Eingang: 09-12-2019  
Datum Befund:

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	* 19.12.15
	Australian Shepherd		
Patientenbesitzer:	Hierner, Sabrina		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	04-12-2019		

Parameter	Ist-Wert	Normwert
-----------	----------	----------

Das Probenmaterial wurde bearbeitet. In einer ersten Untersuchung konnte kein Ergebnis erzielt werden. Die Wiederholungsuntersuchung läuft. Sie werden von uns unverzüglich benachrichtigt, sobald das Ergebnis vorliegt.

Name: **Lovely AllrounderØs Brave Mexx**

ZB-  
Nummer: **ASH 2714/Reg**

Chip-  
Nummer: **040098100438441**

Tattoo-  
Nummer: **---**

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

## Maligne Hyperthermie (MH) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MH im RYR1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

## Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CLN6-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd  
Bitte beachten Sie: zum 25.04.19 wurde die Nomenklatur für diese genetische Variante von CLN8 auf CLN6 umgestellt.

## Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) adult onset - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NCL im CLN8-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:  
Australian Shepherd

## \*MDR1-Genvariante - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Sheperd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch Trägertiere eine klinische Symptomatik ausprägen können.

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the mdr1 gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Die Durchführung des MDR1-Gentests erfolgt nach den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025 im Partnerlabor.  
Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

\*prcd-PRA (Partnerlabor) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (A)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bearded Collie, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Jack Russell Terrier, Karelischer Bärenhund, Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Parson Russell Terrier, Portugiesischer Wasserhund, Pudel, Riesenschнауzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund, Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

\*Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR

**folgt**

Hereditäre Katarakt (HC) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Risikofaktor für Hereditäre Katarakt im HSF4-Gen.

Erbgang: unbekannt

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Wäller

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

Dr. Gerda Göttlich

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\*

Hr.Dr. Beitzinger  
Dipl.-Biol. Molekularbiologie

\*: Ausführung durch Partnerlabor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem Trubel der vergangenen Monate wird es nun endlich wieder etwas ruhiger.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir besinnliche, entspannte Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch 2020 Ihr Vertrauen schenken!

\*\*\* Ihr LABOKLIN-Team \*\*\*